

L02779 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 29. 6. [1896]

Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).  
Fondateur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.  
Bureau à Paris  
24. Rue Feydeau.

PARIS, 29. Juni.

Mein lieber Freund,

Was soll man gegen ein viermal unterftrichen<sup>^xxxx</sup>es »durchaus« machen? Gar so  
»durchaus« bin<sup>v</sup> ich ja nicht gegen Dänemark eingenommen. Ich habe nur  
nicht die Mittel, um hinzufahren, und nicht die mindeste Luft, dortzubleiben. Da  
Du aber meinst, daß dies schwächliche Gründe sind, so hast Du jedenfalls Recht  
und ich werde hinkommen. Also, wenn ich bis Anfang August nicht ganz bank-  
rott bin (was möglich ist) und wenn nichts Anderes Wichtiges dazwischen kommt,  
so treffen wir uns zwischen dem 5. u. 10. August in SCOTTSBORG, welcher Ort nach  
Deinen Schilderungen so billig ist, daß man ihn schon wegen seiner Billigkeit auf-  
suchen müßte. Ich kehre sicher mit großen Erfparnissen heim. Andere Leute gehen  
auf die Goldfelder von TRANSVAAL, ich werde nach SCOTTSBORG gehen. Gott allein  
weiß, wer Euch diese dänische Idee in den Kopf gesetzt hat! Europa ist so schön  
und es gibt soviel Herrliches zu sehen. Muß man also gerade in ein Land gehen, in  
dem es ~~also~~ absolut nichts gibt: weder Gebirge, noch Kunst, noch Vergangenheit,  
– höchstens Meer, aber auch das wird vielleicht ein Schwindel sein und ich werde  
es erst glauben, wenn ich es gesehen habe.  
ENFIN, ich komme nach Dänemark. Ihr werdet mich hoffentlich über Eure  
Unterwegs-Adressen auf dem Laufenden halten. RICHARD wird sich auch zu einer  
Correspondenzkarte einmal entschließen müssen; aber ich glaube, die dänischen  
Postkarten sind kleiner als die österreichischen, was wieder ein Vortheil dieses  
schönen Landes ist.  
Du aber, mein lieber Freund, reise glücklich. Ich wünsche Dir von Herzen alles  
Gute auf den Weg.  
Die Zeitungen, die Du auf dem Zettel angegeben, kann ich Dir erst morgen schi-  
cken, da weite Wege zu ihrer Beforgung zu machen sind. Gib also Ordre, daß sie  
Dir nachgesandt werden.  
Von Herzen und in Treue  
Dein

Paul Goldmann.

Schick' mir, bitte, das Buch von ALTENBERG.

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »96« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>14</sup> *hinkommen*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 4. [1896].

<sup>25</sup> *Enfin*] französisch: kurzum

<sup>33</sup> *Ordre*] französisch: Anordnung